

Gymnasium oder Abendgymnasium

Beitrag von „Alasam“ vom 13. November 2023 08:49

Mir fallen doch noch einige Nachteile im zweiten Bildungsweg ein:

Gerade im Anfangsunterricht sollte man viel differenzieren, da die Voraussetzungen und das Potenzial extrem auseinandergehen können.

Es gibt weniger leistungsstarke SuS als am Gymnasium.

Sehr viele SuS im zweiten Bildungsweg haben psychische Probleme, schwere Schicksalsschläge, Traumata, chronische Krankheiten, schwierige Lebenssituationen etc, was bei vielen eben auch einen Grund darstellt, warum Sie auf diesem Umweg einen höheren Bildungsabschluss erzielen wollen und dies nicht auf Anhieb geschafft haben.

Wenn du mit Kindern und Jugendlichen arbeiten möchtest, dann wärst du am Gymnasium natürlich besser aufgehoben. Wenn es dir ums Unterrichten geht, hat die Arbeit im ZBW viele Vorteile.